



SPD Zürich

Jahresbericht 2019



INTERNATIONAL

SPD

Inhalt

Einleitung

Herzlich willkommen	3
Das sind wir – die SPD Zürich.....	4

Das Jahr 2019 im Rückblick

Januar und Februar: Steuerhinterziehung im Kanton Zürich, EU-Politik in Bern.....	6
---	---

April und Mai: Wir mobilisieren die europäischen Bürger Zürichs wählen zu gehen	7
---	---

Nationale Egoisten oder starkes Europa? Unsere Wahlkampfveranstaltung.....	8
--	---

Das SRF berichtet im Radio über unsere Flyeraktion.....	9
---	---

„Die Zeit“ berichtet über unsere Aktionen zur Europawahl.....	10
---	----

August und September: Treffen mit Kevin Kühnert und Peer Steinbrück, Klimastreik in Zürich	11
--	----

September: Wir begrenzen die Laufzeit des Sprecheramtes	12
---	----

Unser Podcast „Sozenpower“ geht an den Start	13
--	----

Wahl der neuen SPD-Spitze: Regionalkonferenz in Filderstadt	14
---	----

Debattenbeitrag: Gedanken zur Familien- und Gleichstellungspolitik im europäischen Vergleich	15
--	----

Dezember: Bundesparteitag in Berlin	16
---	----

Konferenz der SPD International – das Vorwärts berichtet	17
--	----

Weihnachtsmarkt in Konstanz	18
-----------------------------------	----

Wie kann ich mich bei der SPD Zürich engagieren?	19
--	----

Die Entwicklung der Gruppe im Jahr 2019

Drei Fragen an Jutta, Marion und Michi	21
--	----

Unsere Gruppe wächst weiter. Wird jünger, älter und diverser	24
--	----

Twitter: Wir zwitschern nicht übermäßig oft, dafür effektiv	25
---	----

Unsere Homepage zieht weltweit Besucher an	26
--	----

Deutsche und SPD-Mitglieder in der Schweiz	27
--	----

Appendix

Beitrittsformular	30
-------------------------	----

Kontaktinformationen	31
----------------------------	----

Herzlich willkommen



Liebe Freundin, lieber Freund

Die SPD Zürich existiert offiziell noch keine zwei Jahre und doch hältst du bereits den zweiten Jahresbericht in Händen. Das Jahr 2019 ist für unsere Gruppe überaus erfolgreich verlaufen: Wir haben als einzige deutsche Partei in der Schweiz Wahlkampf für die Wahl des Europaparlaments gemacht und haben damit die Aufmerksamkeit der Medien auf uns gezogen. Wir durften mit unseren Freunden von der SP in ihrem Fraktionszimmer des Berner Bundeshauses über Europa diskutieren. Wir konnten gemeinsam mit Parteiprominenz ins Gespräch kommen: Mit Christine Lambrecht, Kevin Kühnert und Peer Steinbrück haben es gleich drei hochrangige SPD-Politiker in die Schweiz geschafft und dabei auch etwas Zeit für uns gefunden.

Diese Vielzahl an Aktivitäten spiegelt sich auch in der Entwicklung der Gruppe wieder. Waren Ende vergangenen Jahres 17 Personen im Freundeskreisverein gemeldet, so ist die Zahl der Aktiven im vergangenen Jahr auf 33 geklettert - trotz Abgängen von engagierten Genossen in die alte Heimat. Insgesamt ist die Gruppe vielfältiger, diverser und damit spannender geworden. Darauf sind wir sehr stolz.

Gleichzeitig ändert unsere neue Größe die Gruppendynamik. Das Sprecherteam muss in Zukunft mehr Arbeit für Administratives aufbringen. Für ein spannendes Jahr 2020 kommt es daher auch vermehrt auf deinen Input an. Was treibt dich an und welche politischen Aktionen wünschst du dir für das kommende Jahr? Lass es uns wissen - damit wir in zwölf Monaten genauso stolz zurückblicken können, wie wir es heute auf das vergangene Jahr tun.

Herzlich, dein Sprecherteam

Gregor, Michael und Sven

Das sind wir – die SPD Zürich ¹⁾



Bernd



Jutta



Robert



Hermann



Daniel



Julia



Michael



Martin



Marion



Gregor



Julian



Henner



Michael



Michael



Julia



Wolfgang



Leonard



Simon



Valerie



Rainer



Sven



Tristan



Marco



Linus



Simon



Maurice



Robert



Hans



Michi



Peter



Ehrentraud



Moritz



Stefan



SPD Zürich

Das vergangene Jahr
im Rückblick



INTERNATIONAL

SPD

Januar und Februar

Steuerhinterziehung im Kanton Zürich, EU-Politik in Bern

- Die SP diskutiert gemeinsam mit SPD-Staatssekretärin Christine Lambrecht über den Umgang mit Steuerhinterziehern
- Wir sind als Gäste vor Ort und beteiligen uns an der Debatte



- Im Februar lädt uns die SP in ihr Fraktionszimmer im Bundeshaus in Bern ein
- Wir diskutieren mit den Nationalrät:innen Fabian Molina, Martin Naef, Eric Nussbaumer und Claudia Friedl über das Verhältnis der Schweiz zur EU



April und Mai: Europawahl I

Wir mobilisieren die europäischen Bürger Zürichs wählen zu gehen

- Die Wahlen zum EU-Parlament stehen vor der Tür und wir mobilisieren die EU-Bürger in Zürich
- In einer gemeinsamen Aktion mit der SP und anderen Schwesterparteien bringt allein die SPD Zürich 2000 Flyer an geneigte Wähler



- Die Flyer sind auf Deutsch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch und weiteren Sprachen der EU verfasst
- Die rund 300 in der Schweiz lebenden Sozis schreiben wir persönlich an und bitten sie als Multiplikator zu wirken



April und Mai: Europawahl II

Nationale Egoismen oder starkes Europa? Unsere Wahlkampfveranstaltung

- Der Höhepunkt unseres Wahlkampfs findet im Karl der Große statt
- Unter dem Titel „Nationale Egoismen oder starkes Europa“ wagen wir einen politischen Streifzug: vom sozialen Europa, Steuerhinterziehung, Populismus bis zum Klimawandel



- Geladene Gäste sind Nationalrat Fabian Molina, Jonas Hoffmann vom Vorstand der SPD Baden-Württemberg, Nicole Nickerson von den Young European Swiss sowie unser Leonard Creutzburg als Mitbegründer von Post-Growth-Zürich



April und Mai: Europawahl III

Das SRF berichtet im Radio über unsere Flyeraktion



**DIE EU WÄHLT:
NATIONALE
EGOISMEN
ODER STARKES
EUROPA?**

**INTERNATIONALER DIALOG
ZUR EUROPAWAHL**

ZÜRICH
SPD **SP**

Gäste: Fabian Molina (SP-Nationalrat), Jonas Hoffmann (SPD-Bundestagskandidat),
Lina Seitzl (vorsitzende SPD Konstanz), Leonard Creutzburg (Post-Growth Zürich)
Moderation: Gregor Manthey (Sprecher SPD Zürich)

30.04.2019, 19:00 Uhr - Eintritt frei
Zentrum Karl der Grosse (Saal), Kirchgasse 14, 8001 Zürich



Echo der Zeit, 01.05.2019, 18:00 Uhr

EU-Parlament: Wahlkampf auch in der Schweiz

Ende Mai wählen die Bürgerinnen und Bürger der EU-Staaten ein neues europäisches Parlament. Der Wahlkampf findet auch in der Schweiz statt. Rund 1,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner sind in mindestens einem der EU-Staaten wahlberechtigt.

00:14 / 04:30

„Ende Mai wählen die Bürgerinnen und Bürger der EU-Staaten ein neues europäisches Parlament. Der Wahlkampf dazu findet auch in der Schweiz statt. Die europäischen Parteien gehen daher auch in der Schweiz auf Stimmenfang....“

→ [hier den Beitrag beim SRF anhören](#)

April und Mai: Europawahl IV

„Die Zeit“ berichtet: Nur die Sozialdemokraten kümmern sich um ihre Wähler

Die vergessenen Europäer

Wer buhlt eigentlich um die Stimmen der europäischen Wahlberechtigten, die in der Schweiz leben? VON SARAH JÄGGI

Ruft man dieser Tage bei den Sekretariaten der großen Parteien in den wichtigsten EU-Ländern an, wähnt man sich falsch verbunden. Dabei ist die Frage simpel: Wie werben Sie um die 1,7 Millionen Europäer, die in der Schweiz leben und bei den kommenden Europawahlen wahlberechtigt sind? »Ich muss Sie leider enttäuschen«, heisst es bei der CDU in Berlin. »Wir sind eine deutsche Partei!«, blafft die AfD per Mail nach Zürich. Die proeuropäischen Neos melden aus Wien, sie hofften, ihre Aktionen in Vorarlberg würden in die Schweiz rüberschwappen. Die italienischen Kommunisten verstehen die Frage nicht richtig und verweisen auf die Website ihres europäischen Linksaussen-Bündnisses. Die meisten der angefragten Parteien aber schweigen.

Die Schweiz und ihre AuslandsEuropäer und Doppelbürger sind eine quantité négligable bei den Europawahlen, die Ende Mai in den 28 EU-Mitgliedsländern stattfinden. Obschon in der Schweiz mehr Wahlberechtigte leben als in Zypern, Estland oder Lettland.

Das Mitrun wird den Europäer, die in einem Drittstaat wie der Schweiz wohnen, aber auch

denkbar schwierig gemacht. Die 318.660 Deutschen, die zweitgrößte Wähler-Community hierzulande, mussten sich bis Anfang Mai an ihrem letzten deutschen Wohnsitz in ein Wählerverzeichnis eintragen lassen. Sonst erhielten sie keine Wahlunterlagen. Auch für die Franzosen, Kroaten und Spanier, von denen Hunderttausende in der Schweiz leben, gab es eine Frist zu beachten – sie ist inzwischen abgelaufen. Und die 483.900 Italiener müssen sogar zurück in ihre Heimat reisen, wenn sie die Geschicke der EU mitbestimmen wollen (lesen Sie dazu den oben stehenden Artikel).

Aber nicht nur die europäischen Parteien interessieren sich kaum für ihre Wähler in der Schweiz. Auch die Schweizer Parteien kümmern sich wenig um die Europawahlen. Die SVP schreibt, sie setze sich für eine unabhängige und freie Schweiz ein, bekämpfe die Einmischung anderer Regierungen und mische sich selbst anderswo nicht ein. Die CVP schwadroniert, sie wolle die EU-Bürger über die sozialen Medien für die Wahl sensibilisieren. Die Aktion soll in den nächsten Tagen starten; für die meisten Wahlbe-

rechtigten ist das allerdings zu spät. Und die Grünliberalen, die sich gern als einzige verbliebene echte Europapartei inszenieren, reagieren gar nicht auf die Anfrage.

Einzig die Sozialdemokraten kümmern sich ein klein wenig um ihre europäischen Genossinnen und Genossen in der Schweiz. Die SP Schweiz betreibt zusammen mit den SP Migranten eine eigene Informationsplattform im Internet, dazu kommen 20.000 Wahlflyer, die in den sechs Sprachen der sieben wichtigsten EU-Herkunftsländer gedruckt wurden. Die in der City Group Genf zusammengeschlossenen Schwesterparteien organisierten in der Romanie eine Wahlveranstaltung. Peter Hug, der als internationaler Sekretär der SP die Europawahlen betreut, sagt: »Die Mobilisierung der sehr zerstreut lebenden Auslandsbürger ist nicht einfach. Die Parteien fischen da nach sehr kleinen Fischen in einem sehr großen Ozean.«

Einer, der trotzdem die Angel auswirft, ist Sven Goeres. Der 43-Jährige lebt seit vielen Jahren in der Schweiz. Er ist aber derart häufig umgezogen, dass er die formellen Bestimmungen für das

Schweizer Bürgerrecht nicht erfüllt. Vor einem Jahr haben er und eine Gruppe von Gleichgesinnten die SPD Zürich gegründet. »Ich bin ein politischer Mensch und sehe, dass es um den Ruf der EU nicht besonders gut steht. Dem wollten wir etwas entgegensetzen«, sagt Goeres, der als Kaufmann arbeitet. Einmal pro Monat treffen sich die deutschen Sozialdemokraten auf ein Bier und diskutieren. Für die Europawahl betreibt die SPD Zürich zum ersten Mal einen richtigen Wahlkampf. Im April lud seine Partei Politiker aus der Schweiz und Deutschland zu einem »internationalen Dialog zur Europawahl« nach Zürich. Ein paar mal waren sie auf der Straße unterwegs. »Alle, die nicht bei drei auf dem Baum waren, haben wir gefragt, ob sie EU-Bürger seien«, sagt er. Die wichtigste Botschaft habe gelautet: »Ihr dürft wählen!«

Wissen, dass man wählen darf. Das scheint die große Hürde bei den ExilEuropäern zu sein. Nicht nur in der Schweiz wissen viele nicht, dass auch sie das 751-köpfige Parlament mitbestimmen dürfen. Auch wenn sie ihren Wohnsitz in einem anderen EU-Land haben. So haben bei den letzten Europawahlen gerade mal acht Prozent der

EU-Ausländer gewählt. Und dies, obwohl sie – im Gegensatz zu den Schweizer ExilEuropäern – dafür kaum Hürden überwinden müssen.

Für den Zürcher Politikwissenschaftler Oliver Strijbis ist es darum nicht verwunderlich, dass sich die Parteien nicht um ihre Landsleute im Ausland kümmern. »So gesehen ist es rational, sich um das Wählerpotenzial im Inland zu kümmern«, sagt er. »Hinzu kommt, dass die Wahlbeteiligung bei europäischen Wahlen generell niedrig ist. Sie gelten als *second order elections*«, sagt er. Das liege daran, dass die politische Kommunikation innerhalb von nationalen Grenzen stattfindet. »Es gibt kaum übergreifende europäische Berichterstattung und nur wenig transnationale Themen. Und die Akteure, von den Politikern bis zu den Journalisten, haben ihren Fokus auf das eigene Land gerichtet«, sagt der Politologe.

Das gilt auch für die Schweizer Parlamentarier mit einem EU-Pass. Auch ihnen liegt die 8-Millionen-Einwohner-Schweiz näher als das 400-Millionen-Europa. Kein Einziger der 18 Doppelbürger in Bundesbern hat sich auf Anfrage als Europawähler geoutet.

Ruft man dieser Tage bei den Sekretariaten der großen Parteien in den wichtigsten EU-Ländern an, wähnt man sich falsch verbunden. Dabei ist die Frage simpel: Wie werben Sie um die 1,7 Millionen Europäer, die in der Schweiz leben und bei den kommenden Europawahlen wahlberechtigt sind? "Wir sind eine deutsche Partei!", blafft die AfD per Mail nach Zürich. [...] Die meisten der angefragten Parteien aber schweigen. [...] Einzig die Sozialdemokraten kümmern sich ein klein wenig um ihre europäischen Genossinnen und Genossen in der Schweiz.

→ [den Artikel online lesen](#)

August und September

Treffen mit Kevin Kühnert und Peer Steinbrück, Klimastreik in Zürich



- Auf dem Fest der Solidarität im Arbeiterstrandbad Tenwilis wirbt Kevin Kühnert für eine linke SPD
- Wir haben die Gelegenheit mit ihm persönlich über die zukünftige Führung der Partei zu reden
- Ein Foto darf natürlich nicht fehlen ;-)



- Auf dem Klimastreik kommt die hiesige FDP schlecht weg
- Unser Foto eines Teilnehmers wird mehrmals von den Medien angefragt
- Am Europa Institut hält Peer Steinbrück eine Rede zur Sozialdemokratie in Europa.
- Beim privaten Apero scherzt er: „Kommt, wir treten gemeinsam an.“



- Politische Kleingruppen können nur dann dauerhaft erfolgreich sein, wenn sie sich beständig erneuern und kontinuierlich frische Impulse setzen. Das ist unsere Überzeugung.
- Auf Initiative des Sprecherteams und in enger Absprache mit den Mitgliedern begrenzen wir daher die Laufzeit des Sprecheramtes auf maximal 6 Jahre.
- Spätestens dann sollen andere ans Steuer.
- Das beschließt unsere Mitgliederversammlung mit 11:1 Stimmen. Die Satzung wird angepasst.



September

Unser Podcast „Sozenpower“ geht an den Start



Kennst du schon unseren Podcast? Wenn nicht, dann wird es Zeit: Einmal im Monat blicken wir auf spannende Themen rund um die SPD. Gregor ist Gastgeber. Daniel und Leonard waren schon zu Gast. Der Podcast kommt gut an und hat bisher knapp 500 Downloads erzielt. Hör doch mal rein.



Folge 3: Die SPD in London: Labour, Brexit, Wohnungsnot

Der Co-Sprecher der SPD London erzählt im Gespräch, wie der Brexit das Land und seine Einwohner verändert hat und was die SPD von Labour lernen kann. → [die Folge online anhören](#)



Folge 4: Postwachstum. Unendliches Wachstum, endliche Welt

In einer endlichen Welt mit endlichen Ressourcen setzt unser Wirtschaftssystem auf unendliches Wachstum. Postwachstum möchte dieses Mantra überwinden. → [die Folge online anhören](#)



Folge 6: Wahl der neuen SPD-Spitze: Weltuntergang und Sozialismus

Mit Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans lässt die Partei bekannte Gewissenheiten hinter sich. Ein Blick auf die Wahl, das Presse-Echo und den demokratischen Sozialismus. → [die Folge online anhören](#)

September

Wahl der neuen SPD-Spitze: Regionalkonferenz in Filderstadt

- Für die Wahl der neuen SPD-Spitze stellen sich die Kandidatenteams auf Regionalkonferenzen den Fragen der Basis
- In Filderstadt sind rund 1000 Sozis dabei – wir natürlich ebenfalls



- Wir nutzen die Gelegenheit mit Michael Roth persönlich ins Gespräch zu kommen...
- ...und ein paar Fotos mit Parteiprominenz zu machen



Gedanken zur Familien- und Gleichstellungspolitik im europäischen Vergleich

Der nachfolgende Text entstand zur Vorbereitung einer Wahlkampfveranstaltung der SP und der SPD Zürich für die Eidgenössischen Parlamentswahlen am 20. Oktober 2019. Aus organisatorischen Gründen konnte die Veranstaltung nicht stattfinden, doch der Text ist dennoch lesenswert und informativ. Wie verhält es sich mit der Gleichstellungs- und Familienpolitik der Schweiz im europäischen Vergleich?

„Die Gleichstellung der Geschlechter im Berufsleben wie im Privaten ist eine alte Forderung, die, obwohl seit 1981 in der Schweizer Verfassung verankert, noch immer auf ihre volle Umsetzung wartet. Gegen Ungleichbehandlung und Diskriminierung haben am 14. Juni 2019 Frauen aus Parteien, Gewerkschaften und Organisationen zu einer Grossdemonstration, dem Frauenstreik, aufgerufen, dem eine halbe Million Menschen gefolgt ist. Unmut und Ärger über die Ungleichbehandlung haben die private Ebene längst verlassen, denn auch die gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen sind nicht mehr zu übersehen.

In den letzten Jahrzehnten haben sich europaweit (oder weltweit) nicht nur das Verhältnis der Geschlechter zueinander, das Modell der traditionellen Kleinfamilie (Patchwork, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare), sondern auch die Arbeitswelt derart verändert, dass neue, offene und flexible Lösungen notwendig sind, um unterschiedliche, emanzipatorische Lebensentwürfe zu ermöglichen, zu fördern und wo nötig zu unterstützen.

Nachdem die herkömmlichen Muster von Familie und Beruf sich verändert haben, vielfältiger geworden sind, müssen Rechte und Pflichten neu geregelt und gerecht verteilt werden...



Marion
Kunsthistorikerin und Aktivistin
bei der SPD Zürich

→ [den gesamten Artikel online lesen](#)

Dezember Bundesparteitag in Berlin



- Auf dem Bundesparteitag der SPD werden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans zu unseren neuen Vorsitzenden gewählt
- Zuvor hatten die beiden sich in der Stichwahl gegen Olaf Scholz und Klara Geywitz mit 53,06% zu 45,33 durchgesetzt



- Auf dem Parteitag treffen wir uns auch mit Vertretern anderer Auslandsgruppen
- Olaf Scholz war lange Zeit im Vorstand der Ansprechpartner für die SPD International – jetzt gibt er die Verantwortung ab. Zum Schluss gibts ein gemeinsames Foto

Dezember

Konferenz der SPD International – das Vorwärts berichtet



„Im Anschluss an den Parteitag im Dezember haben sich Vertreter*innen der Freundeskreise im Berliner Kurt-Schumacher-Haus getroffen, um den Vorsitz neu zu wählen und die Arbeitsschwerpunkte für 2020 zu besprechen. Als Sprecher*innen-Doppelspitze der SPD International wurden Tara Hadviger aus Brüssel und Martin Nissen aus Mexiko-Stadt wiedergewählt. Unterstützt werden sie künftig von vier Stellvertreter*innen.

Einer von ihnen ist Gregor Manthey aus dem SPD-Freundeskreis Zürich. „Wir wollen die Arbeit auf eine breitere Basis stellen“, begründet er den Schritt.“

→ [den gesamten Artikel online lesen](#)

Dezember

Weihnachtsmarkt in Konstanz

- Das Jahr geht zu Ende und wir fahren ganz traditionell wieder zum schönsten Weihnachtsmarkt der Region - nach Konstanz
- Bei Glühwein und Stangenbrot genießen wir alle eine kleine Pause von der Politik ;-)



Wie kann ich mich bei der SPD Zürich engagieren?

Komm zu unseren Treffen



Unsere monatlichen Treffen machen viel Spaß und bieten dir Gelegenheit spannende Leute kennenzulernen. Komm auf einen Drink vorbei, du bist herzlich willkommen

Sei Teil der Debatte



Politik lebt von Diskussionen und dem Austausch über den richtigen Weg. Bestimme mit und leiste einen Debattenbeitrag. Denn nur so geht Politik

Schlag eine Aktion vor



Ob Wahlkampf, Podiumsdiskussion oder gemeinsamer Ausflug: Hilf mit bei unseren gemeinsamen Aktionen oder schlage gleich selbst eine vor

Komm in unseren Podcast



Du kennst dich in einem Themengebiet gut aus? Du hast eine gute Stimme und kannst dich mit einer gewissen Eloquenz ausdrücken? Dann sei Gast in unserem Podcast

Übernimm eine Funktion



Du bist Social-Media-Geek bei Twitter, Instagram oder Facebook? Oder du interessierst dich für Medien und Presse? Dann gestalte unsere Social Media Präsenz oder unsere Öffentlichkeitsarbeit

Die Entwicklung der Gruppe im Jahr 2019



Drei Fragen an Jutta



Wie lange bist du in der Partei bzw. wo hast du deine ersten Erfahrungen mit der SPD gemacht?

Sozialdemokratie hat in meiner Familie Tradition. Mein Urgroßvater war in den 1880er Jahren als Handwerker auf Wanderschaft im Umfeld von August Bebel tätig. Als Kind habe ich mit meinem Vater 1972 Wahlkampf gemacht und im strömenden Regen Flugblätter „Willy wählen“ verteilt. Seit 1976 bin ich in der Partei und war als Schülerin und Studentin in Essen und Bonn sehr aktiv.

Warum kommst du gerne zu unseren Treffen, was gefällt dir an der Gruppe?

Ich wohne seit 1985 nicht mehr in Deutschland. Seitdem hat mir der Austausch unter Sozialdemokraten jeglicher Schattierung sehr gefehlt. Durch die SPD-Gruppe in Zürich habe ich endlich ein Forum gefunden, wo man kontrovers über weitreichende Themen diskutieren kann. Die Altersstruktur ist sehr gemischt und es findet ein Austausch über Generation hinweg statt, wie man ihn in der heutigen Zeit nur noch selten findet.

Welche politischen Themen liegen dir besonders am Herzen?

Was mich sehr beschäftigt ist, welche Gefahr in der heutigen Zeit für unsere Demokratie von rechtsaußen besteht. Durch Populismus, Rassismus und Antisemitismus ist unser demokratisches und soziales System mittlerweile so gefährdet wie nie zuvor. Ich hoffe, dass ist ein Thema zu dem wir auch die eine oder andere Aktion machen werden.

Drei Fragen an Marion



Wie lange bist du in der Partei bzw. wo hast du deine ersten Erfahrungen mit der SPD gemacht?

Ich bin (noch) kein Parteimitglied, habe die Politik der SPD aber immer im Auge gehabt. Eine wichtige Rolle als Hoffnungsträger war damals Willy Brandt. Inzwischen hat sich die politische Situation in Europa derart zugespitzt, dass ich linke, soziale und ökologische Politik aktiver unterstützen will. Im Mai 2019 habe ich von der Gruppe erfahren und bin dazugestossen.

Warum kommst du gerne zu unseren Treffen, was gefällt dir an der Gruppe?

Der SPD-Freundeskreis in Zürich erlaubt es, mit sympathischen und interessierten Leuten über Europa und deutsche Politik zu diskutieren. Vielversprechend ist auch der Kontakt und Austausch mit schweizerischen Sozialdemokraten, für die ein EU-Beitritt kein Tabu mehr ist.

Welche politischen Themen liegen dir besonders am Herzen?

Wichtig sind für mich die Verwirklichung des europäischen Projekts und einer Gesellschaft, in der nicht Konsum und Wachstum im Vordergrund stehen, sondern Solidarität und Nachhaltigkeit (z.B. Mobilität, Landwirtschaft, Bauwesen). Weiter die Verringerung der Armut, stärkere Regulierung klimaschädigender Produktions- und Verhaltensformen, humane und humanitäre Lösung der Flüchtlingskrise.

Drei Fragen an Michi



Wie lange bist du in der Partei bzw. wo hast du deine ersten Erfahrungen mit der SPD gemacht?

Ich bin seit etwas mehr als 5 Jahren in der Partei. Da ich seitdem aber größtenteils im Ausland war, habe ich mich nie in klassischer Weise in der Partei engagiert und habe die Mitgliedschaft daher überwiegend in einer Art grundsätzlicher Verbundenheit ausgelebt. In Deutschland hätte ich mich gerne in einem Ortsverein engagiert. Jetzt mache ich das in Zürich.

Warum kommst du gerne zu unseren Treffen, was gefällt dir an der Gruppe?

Mir gefällt sehr an der Gruppe, dass der Umgang ungezwungen und niederschwellig ist. Ich hatte nie das Gefühl von oben herab behandelt zu werden oder nicht willkommen zu sein. Die vielfältigen Meinungen werden geschätzt und sind für mich persönlich eine Bereicherung. Ich habe darüber hinaus von Zeit zu Zeit das Bedürfnis über deutsche Politik zu diskutieren oder mich darüber zu ärgern und das Bedürfnis wird hier sehr gut gestillt.

Welche politischen Themen liegen dir besonders am Herzen?

Ich bin eigentlich breit interessiert und man kann meine Leidenschaft für viele Themen wecken. Am leichtesten ist das derzeit sicherlich für die Umweltpolitik und vor allem für die Verkehrspolitik möglich. Ganz allgemein empfinde ich Themen der sozialen Ungleichheit – auf zeitlose Weise - als sehr relevant und drängend. Bei beiden Themen ist sehr viel Luft für progressive und soziale Politik, gerne auch in grundsätzlicheren Fragen.

Unsere Gruppe wächst weiter. Wird jünger, älter und diverser



33 +16

Aktive

Anzahl der Mitglieder:innen die sich aktiv beteiligen und / oder zu unseren Treffen kommen



16

Jahre

Alter des jüngsten im Verein registrierten Mitglieds



81

Jahre

Alter des ältesten im Verein registrierten Mitglieds

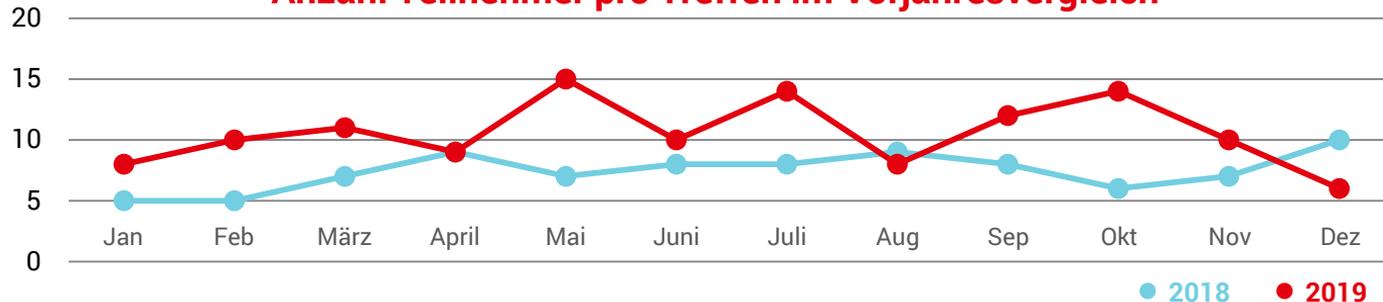


42

Jahre

Altersdurchschnitt unserer Mitglieder

Anzahl Teilnehmer pro Treffen im Vorjahresvergleich



- Die SPD Zürich hat sich im vergangenen Jahr sehr gut entwickelt
- Dabei hat sich die Anzahl der aktiven Mitglieder:innen im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt
- Die Gruppe ist sehr altersdivers, liegt dennoch 18 Jahre unter dem Schnitt der Gesamtpartei
- Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in der Anzahl Teilnehmer pro Treffen wieder
- Hatten wir im Jahr 2018 fast ausnahmslos Treffen mit einsteiliger Teilnehmerzahl zu verzeichnen, waren in 2019 die allermeisten Treffen zweisteilig besucht

Unser Twitteraccount

Wir zwitschern nicht übermäßig oft, dafür effektiv



Top Tweets

Die Frauen in der **#Schweiz** streiken. Wir finden: tolle Sache! Wir brauchen mehr **#Gleichberechtigung**, bessere Bezahlung von Frauen und mehr Möglichkeit Beruf und Elternpflichten zu vereinen 🙌👩👧👦👩👧👦
#Frauenstreik #Frauenstreik19
#spd pic.twitter.com/DrwnQZ6Cc1



Heute zweiter Teil unserer Flyeraktion zur **#EUWahl**. EU-Bürger und **#Auslandsdeutsche** in der **#Schweiz** jetzt Briefwahlunterlagen beantragen. Natürlich für die Sozialdemokratie stimmen 🙌
@MigrantinnenZh #EuropalstDieAntwort #SPDbewegt pic.twitter.com/SeMmN7j4ms



Top Follower

Top-Follower hat 379.000 Follower



SPD Parteivorstand EU
@spdde FOLGT IHNEN

Top-Follower hat 11.200 Follower



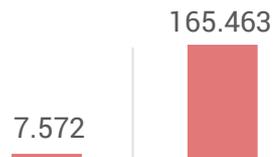
Jacqueline Fehr
@jacquelinefehr FOLGT IHNEN

Top-Follower hat 7.362 Follower



Klara Geywitz
@klara_geywitz FOLGT IHNEN

Tweet-Impressionen



Profilbesuche



Follower



- Wir benutzen Twitter maßvoll, um auf unsere Veranstaltungen aufmerksam zu machen
- Unser Account konnte seine Reichweite im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern
- Unser Markenzeichen: Beim Tweeten lieber auf Qualität setzen statt auf Masse, und mit einer Prise Humor würzen
- Unsere Follower mit der größten Reichweite sind der SPD-Parteivorstand sowie verschiedene prominente Politiker:innen

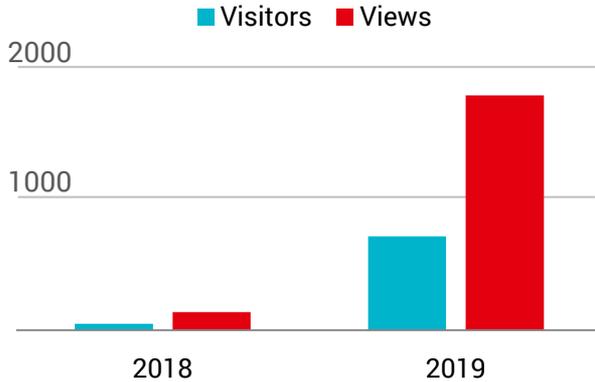
→ [zu unserem Account](#)



Sven
Ist der kreative Kopf
hinter dem Design
unserer Website

Unsere Homepage zieht weltweit Besucher an

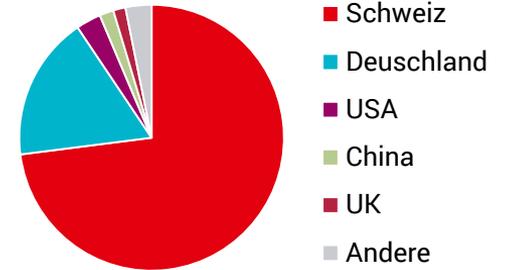
Vergleich der letzten 2 Jahre



Views gemäß Weltkarte



Top views pro Land 2019



Unsere Homepage hat in 2019 ihre Reichweite mehr als verzehnfacht

Besucher kommen aus allen Teilen der Welt – die meisten aus der Schweiz und Deutschland

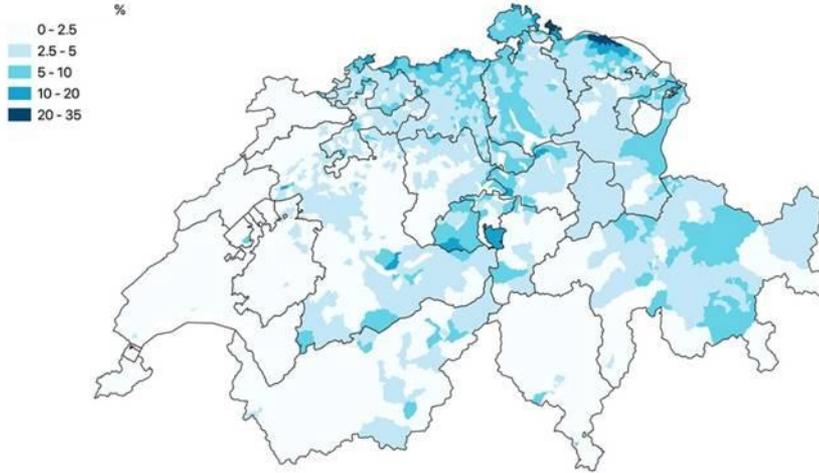
→ www.spd-zuerich.ch

Deutsche und SPD-Mitglieder in der Schweiz



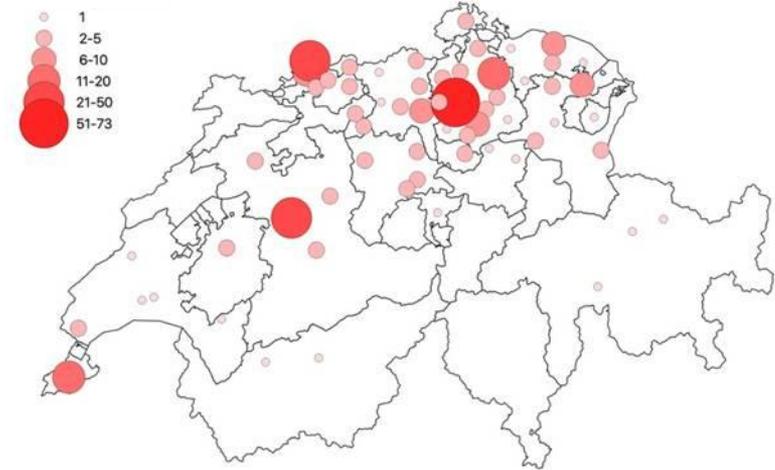
Michael
Unser Ökonom ist auf die
Erstellung von Heat Maps
spezialisiert

Prozentualer Anteil Deutscher je Gemeinde



- Die Verteilung der Deutschen in der Schweiz deckt sich in etwa mit einer intuitiven Annahme
- Die meisten leben in der Deutschschweiz, viele im grenznahen Raum zu Deutschland oder in Tourismusgebieten
- Im Tessin und der Romandie ist der Anteil deutlich geringer

Anzahl SPD-Mitglieder pro Bezirk



- In der Schweiz leben knapp 300 SPD-Mitglieder:innen. Der Löwenanteil davon lebt verteilt zwischen Zürich, Basel und Bern
- Dies ist sicher auch ein Erfolgsfaktor unserer Gruppe, die Sozis von Bern bis St.Gallen zu ihren Aktiven zählt
- In Genf gibt es vergleichsweise viele Sozis, aber die Grundanzahl Deutscher ist sehr gering

Ein qualitativer Blick auf unsere monatlichen Treffen ;-)



Unsere Treffen sind gut besucht und wer einmal da war, kommt in der Regel wieder

Eine gemütliche und angenehme Atmosphäre ist uns besonders wichtig

Bist du beim nächsten Mal auch dabei? Wir freuen uns auf dich

SPD Zürich

Appendix



Wie kann ich mitmachen? Mitglied bei uns werden

- Du bist Sozialdemokrat bei der SPD oder möchtest es werden?
- Du lebst in der Deutschschweiz¹⁾ oder im Tessin, wurdest nach deinem Umzug in die Schweiz im Freundeskreis Genf angemeldet, aber die drei Stunden Fahrt nach Genève sind dir etwas zu lästig?
- Du wurdest von der SPD bereits unserem Freundeskreis zugewiesen, aber du wärst ganz gerne stimmberechtigt?
- Du hast Lust auf Politik und magst gesellige Runden mit Leuten, die vieles anders und noch mehr richtig machen? ;-)
- **Dann füll das Formular aus und kontaktiere uns per E-Mail, um Mitglied in unserem Verein zu werden!**

Erklärung: Die Mitgliedschaft ist **kostenlos** und parallel zur Mitgliedschaft in der SPD. Diese doppelte Mitgliedschaft ist eine Formalität. Sie ist notwendig, da sich unsere Gruppe von Deutschland betrachtet im Ausland befindet. Deine Aufnahme wird von uns nach Berlin gemeldet, wodurch die SPD Zürich offiziell dein Ortsvereinsersatz wird. Weitere Informationen finden sich in der Auslandsrichtlinie der SPD (siehe Appendix).

Beitrittsformular zum SPD Freundeskreis Zürich

Titel:

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

E-Mail: Telefon:

Ich trete dem Freundeskreis Zürich bei und bin bereits SPD-Mitglied in folgender Gliederung:

Bisheriger Ortsverein:

Bisheriger Landesverband / Bezirk:

Mitgliedsnummer:

Ich bin noch kein SPD-Mitglied. Ich trete dem Freundeskreis und der SPD bei.

Datum: Unterschrift:

Kontakt – So kannst du uns erreichen



spd-zuerich.ch



kontakt@spd-zuerich.ch



[@spdzuerich](https://twitter.com/spdzuerich)